

Impuls und Ausklang

20 Jahre Weiterbildungsprogramm-Archiv Berlin/Brandenburg an der Humboldt Universität zu Berlin

Jubiläumsfeier am 12.11.2015

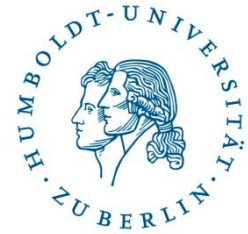
Dr. Marion Fleige (Gastprofessorin)

Warum Forschung zu Programmen und Planungshandeln?



- ▶ Erwachsenenbildung/Weiterbildung und ihre Programme im Spannungsfeld von gesellschaftlichen Bedarfen, individuellen Bedürfnissen, Trägervorgaben, Organisationsformen und kulturellen Entwicklungen
- ▶ Wie kommt Erwachsenenbildung/Weiterbildung zu ihren Inhalten, welche sind dies und für welche Bevölkerungsgruppen wird was warum von wem mit welchen Schwerpunktsetzungen, welchen Bildungsverständnissen und welchen Menschenbildern angeboten?
- ▶ Methode der Programmanalyse als genuin erwachsenenpädagogische Forschungsmethode, weitreichender und systematischer als alle Statistiken und Datenbanken, auf (fragestellungsgelitete) Struktur- und Detailanalysen, Theorie- und Begriffsentwicklung für den (gesamten) Bereich der Erwachsenenbildung/Weiterbildung bezogen

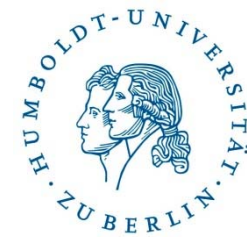
Arten und Ansätze von Programmanalysen II



- ▶ identifizieren, was in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung überhaupt (in einer Region) für die Bevölkerung angeboten wird, welche Schwerpunkte dabei gesetzt werden und für wen genau es angeboten wird und warum
- ▶ Erstellung von Systematiken und Typologien von Programmstrukturen und Institutionen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung auf empirischer Basis (weit über die Reichweite und das Vorhandensein von Statistiken hinausgehend)

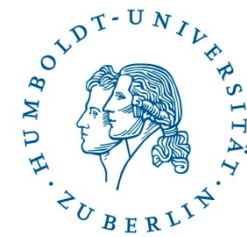
Arten und Ansätze von Programmanalysen III

- ▶ historische Analysen
- ▶ Theoriebildung und Begriffsentwicklung zur Bedeutung von Programmen in der Weiterbildung
- ▶ regionale (Markt-)Analysen zur Beschreibung des flexiblen Weiterbildungsmarktes und seiner Strukturentwicklungen aus bildungswissenschaftlicher Perspektive
- ▶ im Querschnitt, in Längsschnittperspektive und im Rahmen von fallbezogenen Detailanalysen/ Fallstudien zu bestimmen Einrichtungen und Institutionalformen bzw. Träger oder zu bestimmten Inhaltsbereichen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung



Arten und Ansätze von Programmanalysen IV

- ▶ Rekonstruktion des Bildungsverständnisses in Einrichtungen (insgesamt und für die unterschiedlichen Inhalts- und Themenbereiche der Erwachsenenbildung/Weiterbildung) sowie von gesellschaftlichen Verhältnissen
- ▶ Beschreibung von Schwerpunktsetzungen und damit auch von Profilen von Einrichtungen

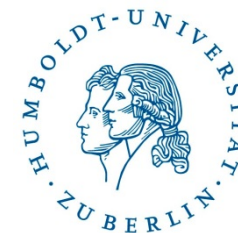


Expert/inn/engruppe Programmforschung I

Verbund von Wissenschaftler/inne/n, die zum Thema (gemeinsam) an verschiedenen Lehrstühlen für Erwachsenenbildung/Weiterbildung in Deutschland (HU Berlin, LU Hannover, JLU Gießen, Uni Dortmund), am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung und in verschiedenen Verbänden für öffentliche Erwachsenenbildung/Weiterbildung (Österreichische VHS, DEAE) arbeiten.

Jüngste gemeinsame Aktivität: Veranstaltung einer internationalen Tagung zu Programmen, Programmplanung und Programmforschung an der Leibniz Universität Hannover im September 2015

<http://www.die-bonn.de/institut/dienstleistungen/servicestellen/programmforschung/>



Expert/inn/engruppe Programmforschung II

Die Mitglieder der Expert/inn/engruppe geben gern auch fachliche Auskünfte. Im Folgenden werden sie mit ihren Arbeitsschwerpunkten und Projekten, Kontaktadresse und Foto vorgestellt:

Marion Fleige / Stephan Ganglbauer / Wiltrud Gieseke /
Klaus Heuer / Aiga von Hippel / Bernd Käßplinger /
Sigrid Nolda / Steffi Robak / Josef Schrader / Inga
Specht / Ulrike Zentner

unter URL: <http://die-bonn.de/institut/dienstleistungen/servicestellen/programmforschung/kurzportraits/default.aspx>

Programmforschung

Die Expertengruppe Programmforschung ist hervorgegangen aus einer Zusammenarbeit von Prof. Dr. Bernd Käpplinger (Humboldt-Universität zu Berlin, Abteilung Erwachsenenbildung/Weiterbildung) und Dr. Klaus Heuer (Servicestelle Dokumentation und Geschichte des DIE). In ihr sind unterschiedliche Strömungen der Programmforschung vertreten, die im deutschsprachigen Gebiet aktiv sind.

Programmforschung ist die genuine Forschungsmethode der Erwachsenenbildung. Ihre Aufgabe besteht darin

- vertiefende Einblicke in die Planung und Analyse von Programmen in Weiterbildungsorganisationen zu geben,
- Forschungsressourcen und Forschungsaktivitäten auf dem Gebiet der Programmforschung sichtbar zu machen,
- notwendiges Methodenwissen zu vermitteln,
- zu einer Verstetigung der Forschung, auch im Sinne der Vernetzung, beizutragen,
- eine Vernetzung existierender Programmarchive zu fördern.

Zielgruppen sind interessierte Wissenschaftler/innen, Nachwuchsforscher/innen im Feld, Vertreter/innen der Erwachsenenbildungsverbände sowie Programmplaner/innen in Weiterbildungsorganisationen.

unter URL: <http://die-bonn.de/institut/dienstleistungen/servicestellen/programmforschung/default.aspx>

Programmforschung

Methodische Reflexionen und Handreichungen

Im Beitrag "Bildelemente in Programmen der Erwachsenenbildung." Zur Analyse bildlicher Darstellung von Institutionen, Adressatenkonstruktionen und Wissens (-vermittlungs-)formen in Programmen der Erwachsenenbildung“ führt Sigrid Nolda in eine Methode der qualitativen Programmforschung ein.

Der Beitrag „Programmanalysen: Einführung in die Erstellung von Codiersystemen“ von Steffi Robak gibt einen systematisierenden Überblick anhand von zentralen neueren Forschungsarbeiten über die Spannweite der Herangehensweisen und ihrer Übereinstimmungen.

In einer weiteren Konkretisierung wird der Prozess des Codierens unter der Überschrift „Metatexte, Codierungen, Rohdaten“ exemplarisch an den einzelnen Studien der Forschergruppe um Wiltrud Gieseke, von Aiga von Hippel, Bernd Käßlinger und Josef Schrader/Ulrike Zentner vorgeführt.

unter URL: http://die-bonn.de/institut/dienstleistungen/servicestellen/programmforschung/methodische_handreichungen/default.aspx

Programmforschung

Bibliographie „Programmanalyse“

Die Bibliographie „Programmanalyse“ in der Erwachsenenbildung umfasst in der Mehrzahl Monographien, auch Abschlussarbeiten, seit 1995. Sie ist aus der Sammlung des Programmarchivs am Lehrstuhl für Erwachsenenbildung an der Humboldt-Universität und den Literaturdatenbanken des Österreichischen Volkshochschularchivs und des DIE zusammengesetzt. Sie wird halbjährlich aktualisiert.



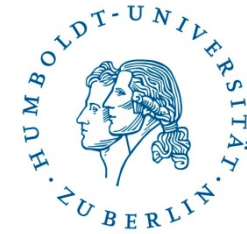
GRUNDLAGENLITERATUR AB 1995

(Stephan Ganglbauer, Klaus Heuer und Bernd Käpplinger unter Mitarbeit von Gerlinde Sonnenberg)

Berlin, Bonn, Wien, im Februar 2014

unter URL: <http://die-bonn.de/institut/dienstleistungen/servicestellen/programmforschung/bibliographie/analyse.aspx>

Cultures of program planning in adult education: policies, autonomy, and innovation I



September 28th, 2015

Input I:

W. Gieseke: Why Researching Programs?

A. von Hippel & B. Käpplinger: Models of Program Planning in Different Countries

Comment: T. Sork

Comparative Program Research:

W. Gieseke, S. Slovinska, H. Solarczyk-Szwec & H. Stock: Program Analysis of Cultural Education in Germany and Poland

B. Käpplinger & T. Sork: Promoting and Provoking Innovation in Program Planning – A Comparison of North American and German Perspectives

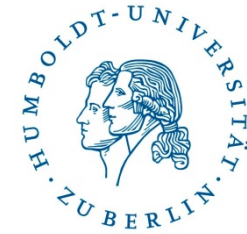
Programs and Program Planning in Different Adult Education Institutions:

A. von Hippel & T. Röbel: Program Planning in German Enterprises. Three Case Studies on Multiple Stakeholders, Diverging Interests, Conflicting Logics, and their Impact on the Training Programs Planned

B. Specht, M. Fleige & V. Zimmer: Analyzing programs for adult learning in museums: new perspectives on the landscape of arts and cultural education for adults and their organizations

C. L. M. Lorenz & C. Pohlmann: A Comparative Inter-Institutional Perspective on Program Planning in Germany

Cultures of program planning in adult education: policies, autonomy, and innovation II



September 28th, 2015

Objectives and Images in Adult Education Programs:

- R. St. Clair: Tackling the Endpoint Enigma
- B. Käßlinger: Visuals in Adult Education in Programs in Canada and Germany
- K. Heuer, F. Semrau & I. Specht: Program Research with a Digital Archive: Experiences and Challenges

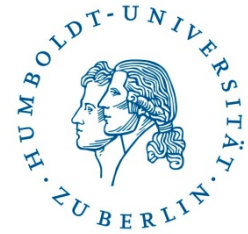
Program Planners and Autonomy:

- S. Robak, E. Asche & L. M. Lorenz: Program Planning in Transnational Contexts (PDF)
- T. Seddon: Program Planning in Transition: Spaces of Orientation, Empirical-Normative Borders and Orders, and Questions about Outcomes
- F. Trede: Program Planning in Hybrid Spaces: Enhancing workplace learning through mobile technology

Programs in Higher Education:

- A. Fischer: University Continuing Education and its Context: a Model for Program Planning
- M. Kondratjuk: Program Planning in German Continuing Higher Education
- C. Goffart & M. Schemmann: Demand-driven Program Planning in the context of Higher Education. A Case Study of the University of Cologne

Cultures of program planning in adult education: policies, autonomy, and innovation III



September 29th, 2015

Input II:

S. Robak & M. Fleige: Programs and Providers in Adult Education

Comment: H. Salling Olesen

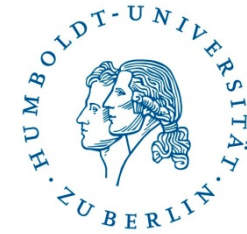
Policies and Politics of Programs:

- T. Mukhlaeva: Non-formal Adult Education Programs for Creative Citizenship
- R. Flowers: Program planning strategies to foster a 'deliberate' culture of learning in environmental social movements

New Perspectives on Programs and Program Planning:

- G. Strohschen: From Blended Shore Education to Metagogy - A New Look at Program Planning and Delivery
- A. Rose: Understanding and Assessing Need in Program Planning within the Context of Career Based Basic Education: Insights from the USA
- R. Lee & K. Noh: Analysis of the Context and Characteristics of North Korean Defectors as Adult Learners: Implications for "Responsible Planning"

Cultures of program planning in adult education: policies, autonomy, and innovation IV



September 29th, 2015

Needs, Programs and Institutions:

- A. Knox: Improving Planning Processes through Ongoing Evaluation Feedback
- T. Sork: Shibboleths in Planning Theory: How Outmoded Beliefs and Practices Constrain Autonomy and Radical Innovation in Adult Education
- T. Lemke & S. Schmidt-Lauff: Program Planning in Public Adult Education in the Context of Social Variation, Professional Action and External Regulations - Program Planning in Adult Education Using the Example of the VHS Chemnitz

Exhibition of Program Archives & The Poster Exhibition

Poster Session:

- V. H. Petersen & H. Olesen: Vocational Education in Denmark
- K. Seifert: Program Planning at Centers for Teaching and Learning

Program Covers

Examples



Program Cultures

Adult Education Collecting Strategies – Archives and Program Research

Exhibition at the International Conference

“Cultures of Program Planning in Adult
Education: Policies, Autonomy, and
Innovation”,

September 28- 29, 2015

and at the

Annual Conference of the Adult Education
Department of the The German Educational
Research Association (GERA | DGfE),

September 29 to October 1, 2015, Leibniz
University Hanover, Germany

Room 208

The exhibition (without the antiquarian
books/specimen copies) can be borrowed.
Please contact
Dr. Klaus Heuer | heuer@die-bonn.de

Program Cultures Exhibition

DIE Collection and Archive of 'Volkshochschulen' Profiles

Institution: German Institute for Adult Education – Leibniz Centre for Lifelong Learning (DIE)
Bonn, Germany

Founding year: 1957

Founder: Prof. Dr. Hans Tietgens

Resource Details

Institutions: Volkshochschulen (VHS) – Adult Education Centers

Range: 60,000 printed programs (catalogs)

Region/s: Germany

Acquisition and Indexing of Programs

Comprehensive collection of all printed programs from adult education centers (VHS) in Germany between 1957 and 2004. Collection with a range of 41 digitalized programs from adult education centers (VHS) in Germany from 2004 to present | So far, 3,400 digitalized programs archived, including 270,000 pages – access: online

www.die-bonn.de/weiterbildung/archive/default.aspx

Contact: Dr. Klaus Heuer | heuer@die-bonn.de

Archive of Further Education Programs Berlin/Brandenburg at the Humboldt University of Berlin

Institution: Humboldt University of Berlin (HU), Faculty of Humanities and Social Sciences, Department of Education Studies, Adult Education and Continuing Education, Berlin, Germany

Founding year: 1995

Founder: Prof. Dr. Wiltrud Gieseke (currently Prof. Dr. Aiga von Hippel)

Resource Details

Institutions: Vocational training and adult education institutions

Range: more than 11,000 programs

Region/s: Berlin (840 institutions), Brandenburg (251 institutions)

Acquisition and Indexing of Programs

Collection of programs (catalogs and course calendars), information materials: articles, flyers, printed newsletters and printed web materials

www.erziehungswissenschaften.hu-berlin.de/de/ebwb/

Contact: Iva Georgieva (archivist) | iva.georgieva@hu-berlin.de | Prof. Dr. Aiga von Hippel (chair holder) | aiga.von.hippel@hu-berlin.de

Austrian Archives for Adult Education

Institution: The Austrian Archives for Adult Education is part of Die Wiener Volkshochschulen

Founding year: 1987 |

Founders: Hans Altenhuber, Karl Hochwarter, and Wolfgang Speiser

Resource Details

Institutions: Adult Education Centers (VHS)

Region/s: Austria, especially Vienna

Range: More than 1,000,000 pages of programs

Database: 300,000 courses / lectures searchable

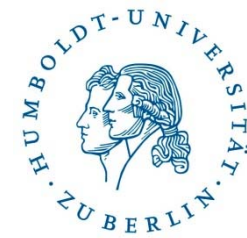
Acquisition and Indexing of Programs

Collection of leaflets, correspondence, bulletins, posters, program announcements, programs, minutes, statutes, official statements, press clippings, and visual and audio material from Austrian adult education associations, adult education centers and their organizations. These date from the founding period of adult education establishments in the late 19th century up to the present day.

The further focus is on making these accessible.

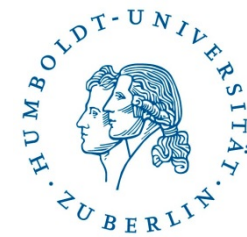
www.vhs.at/en/vhsarchiv-home.html

Contact: Dr. Stephan Ganglbauer | Stephan.ganglbauer@vhs.at



Expert/inn/engruppe Programmforschung – Aktivitäten im Anschluss an die Tagung

- ▶ Beiträge zur Tagung sind auf der Homepage der Expertengruppe Programmforschung verfügbar
- ▶ Entwicklungen von zwei dokumentierenden und weiterführenden, theorieentwickelnden Publikationen
- ▶ Stiftung von Teil-Forschungsverbänden zur weitergehenden Bearbeitung von Forschungsfragen
- ▶ Weiterentwicklung der Programmforschung und Programmplanungsforschung in interdisziplinärer und internationaler Perspektive
- ▶ Unterstützung der Entwicklung von Forschungsfragen im Rahmen des Projekts zur „Retrodigitalisierung von Volkshochschul-Programmen“ am DIE

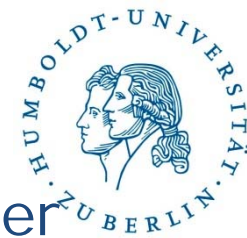


- Prioritäten der Expert/inn/engruppe
Programmforschung in Zusammenarbeit mit
dem Arbeitsbereich „Programme und
Beteiligung“ im Forschungs- und
Entwicklungszentrum des DIE aus meiner
Sicht -

Prioritäten der Expert/inn/engruppe Programmforschung I



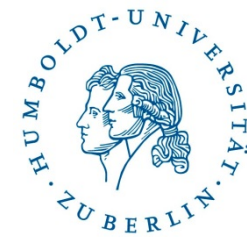
- ▶ Zusammenführung bisheriger, großangelegter quer- und längsschnittlicher Studien zur Weiterbildungsregionalanalyse in den Bundesländern Bremen, Berlin und Sachsen. Dabei
 - ▶ Systematisierung von Trägern und Anbietern, Schwerpunktsetzungen, Über- und Unterangeboten
 - ▶ bildungswissenschaftliche Identifizierung von Strukturentwicklungen in Wechselwirkung von Angebots-, Programm- und Organisationsstrukturen des flexiblen Weiterbildungsmarktes
 - ▶ Einbindung der verfügbaren Daten aus Statistiken, Weiterbildungsmonitor und Weiterbildungsatlas
 - ▶ Weiterführung dieser Analysen im Quer- und Längsschnitt (Weiterbildungsmonitoring)



Prioritäten der Expert/inn/engruppe

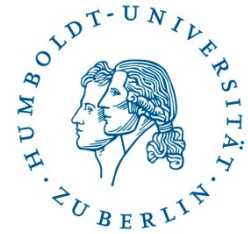
Programmforschung II

- ▶ Detailanalysen zu spezifischen Inhaltsbereichen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, z.B. der kulturellen, der interkulturellen, der beruflichen und der wissenschaftlichen Weiterbildung, auch unter Einbindung von Fallstudien
- ▶ über diese Ansätze: eine weitergehende Theorie- und Begriffsentwicklung in der Programmforschung sowie in der Forschung zur Erwachsenenbildung/Weiterbildung überhaupt
- ▶ perspektivisch digitale Vernetzung und gemeinsame Verschlagwortung der drei Programmarchive in den deutschsprachigen Ländern (vgl. von Hippel und Fleige 2015)
- ▶ Unterstützung des Aufbaus weiterer Programmarchive durch Lehrstühle für Erwachsenenbildung/Weiterbildung und Verbände



„Eine Programmanalyse ist (...) eine Ist-Stand-Analyse, die die empirische Bildungswirklichkeit präsentiert. Sie gibt gesellschaftliche Realitäten wieder, unabhängig davon, ob sie bildungspolitische gewollt sind. Ebenso hält sie der Bildungsinstitution selbst den eigenen Spiegel vor. Die Programmanalyse zieht den Trennstrich zwischen bildungspolitischen Interessen oder Absichtserklärungen und der faktischen Bildungsarbeit in den Institutionen und dem Nachfrageverhalten der Teilnehmenden (...)“ (Gieseke und Opelt 2005, S. 43)

Literatur



Gieseke/Opelt (2005): Programmanalyse zur kulturellen Bildung in Berlin/Brandenburg. In: Gieseke, W./Opelt, K./Stock, H./Börjesson, I. (Hrsg.): Kulturelle Erwachsenenbildung in Deutschland - Exemplarische Analyse Berlin/Brandenburg. Münster u.a., S. 43-108. (Europäisierung durch kulturelle Bildung). Bildung - Praxis - Event; Bd. 1).

Hippel, A. von/Fleige, M. (2015): Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zum Weiterbildungsprogramm-Archiv Berlin/Brandenburg an der HU Berlin und zur Vernetzung mit weiteren Sammlungen. Internes Papier, Berlin: Humboldt-Universität zu Berlin